

---

## Das sog. generische Maskulinum – eine schon immer dagewesene sprachliche Routine?

---

Tanja Stevanović

Universität Hamburg

tanja.stevanovic@uni-hamburg.de

In der Debatte um geschlechtergerechte Sprache werden kreative NeufORMen wie der Genderstern oder das Binnen-I stets dem sog. generischen Maskulinum (GM) als tradierte Form der Geschlechtsabstrahierung gegenübergestellt, die fest in der Grammatik des Deutschen verankert sei. Darin schwingt die implizite Annahme mit, dass es sich beim GM um ein Phänomen handelt, das der deutschen Sprache seit jeher innewohne und sich zwingend aus deren sprachinterner Logik ergebe.

Ob es das GM in der Geschichte des Deutschen tatsächlich schon immer gegeben hat, wurde bislang jedoch kaum empirisch untersucht (vgl. Doleschal 2002). In einem jüngst erschienenen Artikel kommen Trutkowski & Weiß (2022) zu dem Schluss, diese Frage abschließend beantwortet zu haben. Ihre Untersuchung ist jedoch auf wenige Lexeme begrenzt und ignoriert den größeren Kontext sowie die Metrik der Belegstellen, außerdem wird der Gebrauch femininer Personenbezeichnungen überhaupt nicht in den Blick genommen.

Im Vortrag soll ein anderer Zugang zur empirischen Untersuchung der Frage nach dem GM in der Sprachgeschichte vorgestellt und dessen erste Ergebnisse präsentiert werden. Als Datengrundlage dienen historische Stadtrechtsbücher aus dem Zeitraum 1230 – 1540. Dabei wird jeweils der gesamte Text qualitativ analysiert und es werden nicht nur (potenziell generische) Maskulina, sondern alle Personenbezeichnungen und Pronomina berücksichtigt, ebenso wie Textstellen, die das Thema Sexus explizit thematisieren, um so zu einem umfassenderen Bild über die Möglichkeiten und Praktiken der Sexusmarkierung in der Geschichte des Deutschen zu erhalten.

**References:** • Doleschal, U. (2002). Das generische Maskulinum im Deutschen. Ein historischer Spaziergang durch die deutsche Grammatikschreibung von der Renaissance bis zur Postmoderne. *Linguistik Online* 11(2). 39–70. • Trutkowski, E. & W., Helmut (2022). Zeugen gesucht! Zur Geschichte des generischen Maskulinums im Deutschen. Online erschienen auf [lingbuzz/006520](https://lingbuzz.org/006520).